

## Beurteilungskriterien und Erläuterungen zu den auf den Assessmentbogen aufgeführten Rubriken

Mini-Clinical Evaluation Exercise (Mini-CEX)		Direct Observation of Procedural Skills (DOPS)	
<b>Anamnese</b>	Hört aktiv zu; erleichtert durch entsprechendes verbales und non-verbales Verhalten dem Patienten seine Geschichte zu erzählen; formuliert offene und geschlossene Fragen um akkurate und adäquate Informationen zu erhalten.	Klärt den Patienten über Interventionsablauf und Risiken auf; holt dessen Einverständnis ein; stellt benötigtes Material bereit und kontrolliert dieses; instruiert den Patienten und das assistierende Personal; lagert den Patienten optimal.  Erklärt dem Patienten die notwendigen post-interventionellen Massnahmen und das Vorgehen im Falle von Komplikationen.	<b>Vorbereitung / Nachsorge</b>
<b>Klinische Untersuchung</b>	Folgt einer effizienten und logischen Abfolge; passt die Untersuchung dem klinischen Problem und Zustand des Patienten an; erklärt dem Patienten sein Vorgehen.	Appliziert die Lokalanästhesie technisch korrekt; nimmt die Intervention geschickt und präzise vor; arbeitet atraumatisch; erreicht ein zufrieden stellendes Resultat; entsorgt benötigtes Material korrekt.	<b>Technische Fertigkeit</b>
<b>Aufklärung und Beratung</b>	Erfolgen Situations- und Patientengerecht; vermeidet Fachbegriffe; geht auf Vorstellung des Patienten ein; fasst zusammen; holt Zustimmung des Patienten über weiteres Procedere ein.	Wählt und wendet das Desinfektionsmittel korrekt an; arbeitet steril; vermeidet Fremd- und Eigengefährdung.	<b>Asepsis / Sicherheit</b>
<b>Klinische Urteilsfähigkeit</b>	Formuliert relevante Differential-Diagnosen und erstellt einen entsprechenden Abklärungs- und Therapieplan unter Berücksichtigung der Nutzen-Risikoevaluation, der medizinischen Dringlichkeit und der ökonomischen Folgen.		<b>Klinische Urteilsfähigkeit</b>
<b>Organisation / Effizienz</b>	Setzt Prioritäten; ist prägnant; arbeitet strukturiert; dokumentiert adäquat.		<b>Organisation / Effizienz</b>
<b>Professionelles Verhalten</b>	Zeigt Empathie und Respekt gegenüber dem Patienten; schätzt die eigenen Fähigkeiten angemessen ein; fordert wo nötig Hilfe an; kennt rechtliche Rahmenbedingungen; hält sich an die ärztliche Schweigepflicht; trägt den ethischen Dimensionen der ärztlichen Tätigkeit Rechnung.		<b>Professionelles Verhalten</b>
<b>Gesamteindruck</b>	Handelt in der beobachteten Interaktion situations- und patientengerecht; erfüllt die seinem Weiterbildungsstand entsprechenden Kriterien.		<b>Gesamteindruck</b>